

INHALT

VORBEMERKUNG	7
I. EINLEITUNG	9
II. EIN BILD VON GERECHTIGKEIT?	13
1. Die Gerechtigkeit ist im Bild	13
2. Visualisierung.....	16
3. Personifikation	21
III. JUSTITIA – HERKUNFT UND ÄUSSERES	26
1. Vor-Bilder	26
2. Die Attribute	29
a) Waage	30
b) Schwert	34
c) Augenbinde	36
3. Die Gestalt der Justitia	43
IV. VOM HIMMEL IN DEN MAGISTRAT	48
1. Das politische Bild des italienischen Spätmittelalters	49
2. Der Staat als Kunstwerk – Lorenzetti's »Buon Governo« in Siena ..	51
a) Die Sala dei Nove	51
b) Die gute Regierung.....	55
c) Die zwei Justitiae	62
3. Der Künstler als politischer Philosoph	68
V. DAS URTEIL DER JUSTITIA	72
1. Das moralische Sinnbild der Renaissance	72
2. Die Illustration der Gerechtigkeit in Sebastian Brants »Narrenschiff«	74
a) Der Sittenspiegel	74
b) Zancke und zu gericht go	77
c) Eine blinde Justitia?	81
3. Imago docet	86

VI.	DIE SÄULENHEILIGE	88
1.	Die plastische Staatsikonik der Neuzeit	88
2.	Der Berner Gerechtigkeitsbrunnen	90
a)	Die Gerechtigkeitsgasse.....	90
b)	Der Justitia untertan.....	94
c)	Die Brunnenpolitik.....	98
3.	Der Siegeszug der Justitia.....	101
VII.	JUSTITIA FRÜHER UND HEUTE – RÉSUMÉE UND AUSBLICK	104
	Bibliographie.....	109
	Abbildungsnachweise.....	115